

## Naseweise Poesie

«Roll und Ruh» im Vorstadt-Theater

JOHANNA OTTER

► **Das Basler Duo Volk & Glory sprüht mit seinem ersten Kinderstück im Vorstadt-Theater musikalische Funken.**

Schon die Einzugsmusik ist wunderbar: helvetisch-indianisch anmutende Rhythmen mit Jodelgesang, Akkordeon und Rolltrommel, die wie Traubenzucker direkt ins Blut gehen. 2006 fanden sich Volk & Glory in der Produktion «Rest.Glück» – ein offenkundig fruchtbares Miteinander, nun gefolgt vom ersten Stück für Kinder.

«Vom Roll und vom Ruh», nach dem Kinderbuch von Brigitte Schär, ergibt ein besonderes Theaterstündchen von einiger Komik und naseweiser Poesie. Vor allem ist es hochmusikalisch – daneben spielt der Mundarttext eher eine Nebenrolle. Regisseurin Martha Zürcher hat es verstanden, in einem mit Holzspänen angedeuteten Bühnenrund die karge Bilderbuchvorlage in eine bündige Abfolge von Zweisamkeiten zu bringen.

**TRAUMREISE.** Das Ruh (Ursina Gregori) zeigt sich röhrig geformt, das Roll (Christina Volk) reichlich kugelig (Kostüme: Bernadette Meier). Und folgt man deren Treiben um einen multifunktionalen Holz- und Blechturmverschlag in der Bühnenmitte, so ist das, als sähe man zwei fantasiebegabten Kindern, die sich prächtig ergänzen, beim Spielen zu: Wie sie gemeinsam lachen und weinen, wie sie streiten, sich versöhnen, singen, tanzen und die Welt zum Klingen bringen. In der Tat «ein Stück über das Zusammengehören», aber ganz nebenbei, vor allem durch die bemerkenswerten Multi-Instrumentalistin Christina Volk, auch ein Stück über die enge Verwandtschaft von Musik und Lebensfreude. Herrlich.

**> Nächste Vorstellungen:**

Sa 19.1., 18 Uhr.

So 20.1., 11 und 17 Uhr.

Vorstadt-Theater, Basel.

Karten: Tel. 061 272 23 43